

# Trotz iPod : Jugendliche hören heute besser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **108 (2014)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923930>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Trotz iPod – Jugendliche hören heute besser

Wegen zu lauter Musik warnten Verbände vor einer deutlichen Zunahme junger Hörgeschädigter. Neuste Untersuchungen zeigen aber: Jugendliche hören heute sogar besser als früher.

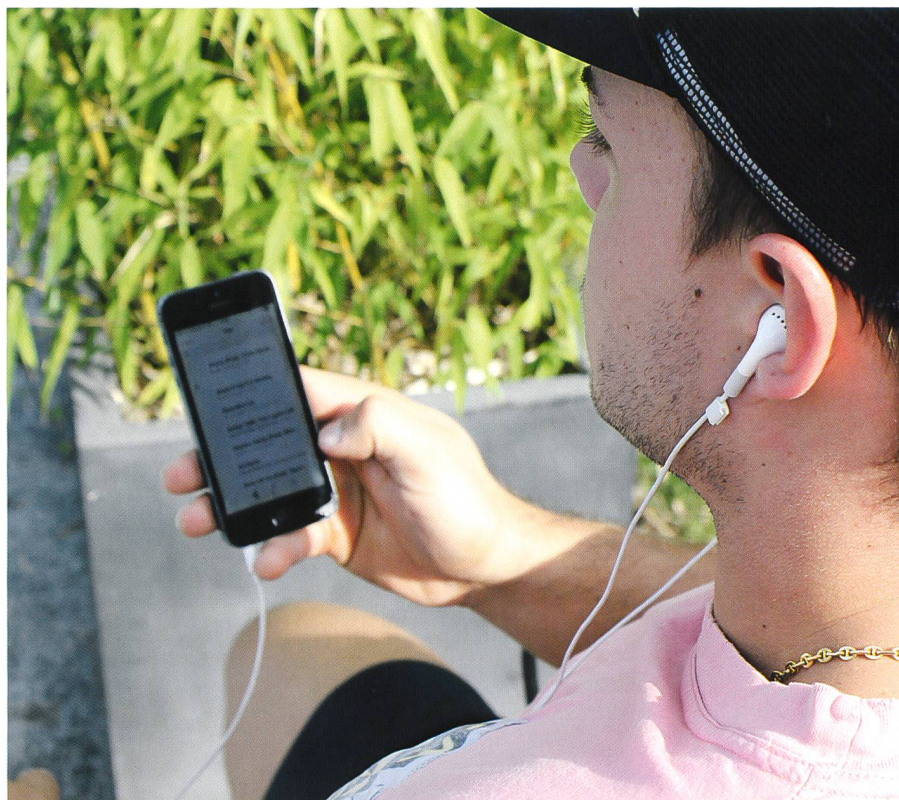
Text: 20 Minuten, 13. August 2014

«Jugendliche hören zu laut Musik – es kommt eine Katastrophe auf uns zu», warnten noch vor wenigen Jahren zahlreiche Experten und Verbände von Hörgeschädigten. Die Dauerbeschallung via Handy, iPod oder MP3-Player sei schädlich und bald gebe es deutlich mehr Jugendliche mit Hörproblemen, so die Prognose.

Doch neuste Untersuchungen der Suva beweisen das Gegenteil. «Die Jugendlichen hören heute sogar etwas besser als früher», sagt Suva-Akustikspezialist Beat Hohmann. Auch Rekruten-Untersuchungen und Studien aus Schweden zeigen: Das Gehör der jungen Menschen ist heute nicht schlechter, sondern besser.

## «Ein Teil ist süchtig nach lauter Musik»

Laut Rudolf Probst, Direktor der Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie des Unispitals Zürich, verdankt man dies der medizinischen Prävention. «Ohrerkrankungen werden heute früher erkannt und behandelt.» Und: Die meisten Musik-Konsumenten seien sich der Gefahren bewusst und gingen verantwortungsvoll mit der Lautstärke um. Wer laut SUVA mit seinen Kopfhörern im 60-Prozent-Bereich des Lautstärkereglers bleibt, kann denn auch gefahrlos so viel Musik hören, wie er will.



Doch nicht alle sind so vernünftig. Gemäss einer Studie der Suva ziehen sich rund sieben Prozent der Jugendlichen zu lange zu laute Musik rein. Ein kleiner Teil von ihnen erleidet denn auch einen bleibenden Hörschaden. Laut Probst tun dies die meisten aber im vollen Bewusstsein der Gefahr: «Sie sind süchtig nach lauter Musik, es ist ähnlich wie beim Rauchen.»

Musik hören mit Ohrstöpsel ist einfach nicht mehr wegzudenken. Sei dies in der Freizeit, bei der Arbeit oder beim Sport.

Foto: sonos

## Wie lange kann man seine Lieblings-Musik hören ohne einen dauerhaften Gehörschaden zu bekommen?

Am Beispiel des Musikstils „Pop-/Rock-/Hip-Hop-/Clubsounds

Lautsprecher-Regler bei 60%



Lautsprecher-Regler bei 80%



Lautsprecher-Regler bei 100%

